



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

INVITATION
EINLADUNG
MEGHÍVÓ

University
of National
Excellence



Der Lehrstuhl Diplomatie II und das Zentrum für Diplomatie der Andrassy Universität Budapest laden Sie herzlich ein zu einer Gesprächsveranstaltung in der Reihe
„Querschnittsfragen der Außenpolitik“

***Die Bekämpfung von Antisemitismus und Antiziganismus als
multilaterale Herausforderung***

Zu der Arbeit der Internationalen Allianz für Holocaust-Gedenken (IHRA)

mit

**Sonderbotschafter Dr. Helmut Böck, Bundesministerium für
europäische und internationale Angelegenheiten, Wien**

Einführung und Moderation

Botschafter Dr. Robert Klinko

am Montag, 18. November 2024, 18 – 19 Uhr

im Andrassy-Saal der AUB

Sprache: Deutsch

Wir wollen den Abend bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Registrierung wird erbeten.

[Link](#)

*Die IHRA mit Sitz in Berlin ist die bedeutendste internationale Einrichtung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Aufklärung, Forschung und aktives Erinnern an den Holocaust weltweit zu fördern (www.holocaustremembrance.com). Besondere Stärke gewinnt sie aus dem einzigartigen Zusammenwirken von Regierungsvertreter*innen aus 35 Mitgliedstaaten, 8 Beobachtern und Expert*innen aus Gedenkstätten, dem Bildungssektor und NGOs. Ihre Arbeitsdefinitionen und Lehempfehlungen sind zum - freilich nicht unumstrittenen – Goldstandard erstarkt im weltweiten Kampf gegen Juden Hass und Diskriminierung von Sinti*innen und Rom*innen. Zu beleuchten und zu hinterfragen ist auch die substantielle Arbeit von Vereinten Nationen, der OSZE, der EU und weiterer Organisationen. Der Kampf gegen Menschenverachtung, Hass und Ausgrenzung führt national wie europäisch und international, weit über die Tagespolitik hinaus, zu Grundfragen des demokratischen, rechtsstaatlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts.*

Andrassy Universität Budapest • Pollack Mihály tér 3. • H-1088 Budapest

• +36 1 266 3101 •

www.andrassyuni.eu



Dr. Helmut Böck

**Sonderbotschafter für die International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Wien**



Helmut Böck ist von Regierungsseite seit 2022 Leiter der österreichischen Delegation bei der Internationalen Allianz für Holocaustgedenken (IHRA). Vormalige Verwendungen führten ihn nach Senegal, Polen, als Generalkonsul nach Hong Kong, als Botschafter Österreichs in die Republik Korea sowie als Botschafter und Ständiger Vertreter Österreichs bei den Vereinten Nationen, der IAEO, der UNIDO und der CTBTO (PrepCom) zurück nach Wien. 2012

wurde Helmut Böck zum Botschafter Österreichs für Australien, Neuseeland, Papua-Neuguinea, Fidschi, Vanuatu, Kiribati, Samoa und sechs weiteren pazifischen Staaten ernannt, von 2016 an war er österreichischer Generalkonsul in New York. Helmut Böck hält einen Dokortitel in Rechtswissenschaften sowie ein Übersetzerdiplom für Englisch und Spanisch der Universität Innsbruck, einen Master-Abschluss in Internationalen Beziehungen der London School of Economics und ein postgraduales Zertifikat für fortgeschrittene europäische Studien des Europakollegs Brügge.

Dr. Robert Klinke

Botschafter, Leiter des Lehrstuhl Diplomatie II, Zentrum für Diplomatie



Robert Klinke hat den Lehrstuhl für Diplomatie II an der Andrassy Universität Budapest inne und ist an dem hiesigen Zentrum für Diplomatie tätig. Zuvor war er Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kroatien sowie Botschafter und Sonderbeauftragter des Auswärtigen Amtes für die Beziehungen zu jüdischen Organisationen, Fragen des Antisemitismus, internationale Angelegenheiten der Sinti und Roma und

das Holocaust-Gedenken. Weitere Stationen seiner diplomatischen Laufbahn führten ihn nach Brüssel, in den Sudan, nach Brasília, Oslo, Prag und Afghanistan. Robert Klinke ist Absolvent des Sicherheitspolitischen Seminars der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) in Berlin. Er studierte Rechts- und Islamwissenschaften an den Universitäten Bonn, Genf, Straßburg und Brüssel, erwarb ein Zertifikat in Europastudien nach Aufhalten am Europeaninstitut und dem Institut für international Studien (HEI) in Genf und legte sein zweites juristisches Staatsexamen in Hamburg ab.